# IT-Sicherheit

- Sicherheit vernetzter Systeme -

Kapitel 7: Kryptographische Hash-Funktionen

#### Einschub: Klausur

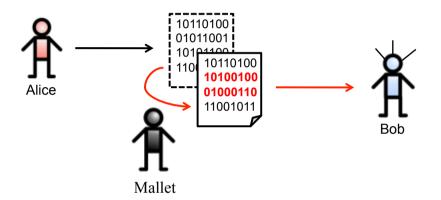
- Termin:
  - □ Do.
  - **23.02.2012**
  - □ 14:00 Uhr
- Ort:
  - ☐ Hörsaal: A240

#### Inhalt

- Def.: Kryptographische Hash-Verfahren
- Angriffe gegen One-Way-Hash-Funktionen
- Konstruktion von Hash-Funktionen
- Algorithmen:
  - MD4
  - MD5
  - Whirlpool

### Hash-Funktionen zur Integritätssicherung

Ziel: Sicherstellen, dass Manipulationen an einer übertragenen Nachricht erkannt werden.



Beispiel Software-Distribution:



#### **Current Sources**

This tarball contains the latest Linux sources.

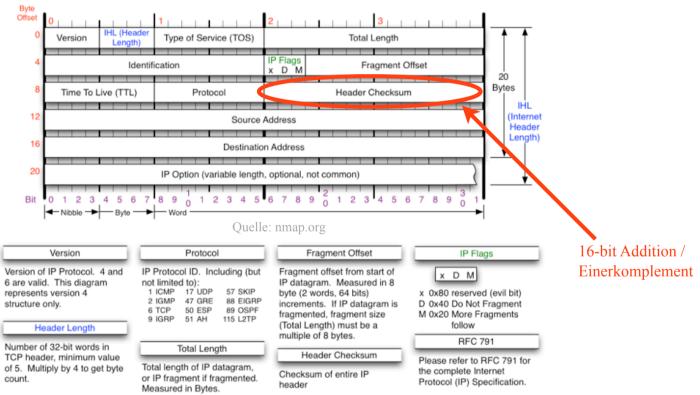
aircrack-ng-1.1.tar.gz

SHA1: 16eed1a8cf06eb8274ae382150b56589b23adf77

MD5: f7a24ed8fad122c4187d06bfd6f998b4

#### Herkömmliche vs. kryptographische Hash-Funktionen

Prüfsummen dienen der Erkennung von (unbeabsichtigten) Übertragungsfehlern, z.B. beim IPv4-Header:



Kryptographische Prüfsummen sollen auch absichtliche Manipulationen erschweren

## Kryptographische Hash-Funktionen: Grundlagen

- Hash-Funktionen
  - □ bilden "Universum" auf endlichen Bildbereich ab
  - sind nicht injektiv
  - Bildbereich i.d.R. sehr viel kleiner als Universum
  - □ Kollisionen möglich:

$$\exists x, y \in U : x \neq y \quad \land \quad h(x) = h(y)$$

- *Kryptographische* Hash-Funktion H:
  - Eingabe: beliebig langes Wort m aus dem Universum U
  - □ Ausgabe: Hashwert H(m) mit fester Länge
  - H soll möglichst kollisionsresistent sein

#### Beispiel

- MD5-Hashwerte sind immer 128 Bits lang
  - □ egal, wie lange die Eingabe ist

```
829c1lba6dcdfe045ddle5a77b34c05e
00o-SDK_3.2.1_Linux_x86-64_install-deb_en-US.tar.gz
0f8abee370438e49e7ea0c2287589760
35e8406c95c58b0087b9ad964faa13b8
ecc8271619ad788203cc61c7d9930522
dddab486fd466bb1fc1a126d75919a3f
c4eb9f161736ba64933bdc81c274d8bc
3e8c88a645a8706e6c1bf7ef103bb993
7a7f4ea9173f9b8d9ae71cdf65c328f0
00o-SDK_3.2.1_Linux_x86_install_en-US.tar.gz
00o-SDK_3.2.1_MacOS_x86_install_en-US.tar.gz
00o-SDK_3.2.1_Solaris_Sparc_install_en-US.tar.gz
00o-SDK_3.2.1_Solaris_x86_install_en-US.tar.gz
00o-SDK_3.2.1_Win x86 install_en-US.tar.gz
```

- Weil es nur 2<sup>128</sup> verschiedene MD5-Hashwerte gibt, existieren beliebig viele Dateien mit demselben MD5-Hashwert
  - □ = Kollision
- Zwei sehr ähnliche, aber nicht identische Eingaben sollen nicht denselben MD5-Hashwert haben
  - = Kollisionsresistenz
- Angreifer versucht, die Nachricht m "sinnvoll" in m" abzuändern, so dass md5(m) = md5(m")

### Def. Kryptographische Hashfunktion

#### Schwache Hash-Funktion H:

- H besitzt die Eigenschaften einer Einwegfunktion
- Hashwert H(m) = h mit |h|=k (z.B. k = 128 Bits) ist bei gegebenem m einfach zu berechnen
- Bei gegebenem h = H(m) für  $m \in A_1^*$  ist es praktisch unmöglich, ein m'zu finden mit:

$$m' \neq m, m' \in A_1^* \land H(m') = h$$

#### Starke Hash-Funktion H:

- H hat alle Eigenschaften einer schwachen Hash-Funktion
- Es ist zusätzlich praktisch unmöglich, eine Kollision zu finden, d.h. ein Paar verschiedene Eingabewerte m und m' mit:

$$m' \neq m, m, m' \in A_1^* \land H(m) = H(m')$$

## Birthday Attack auf One-Way-Hash-Funktionen

■ Wie viele Personen brauchen Sie, damit mit Wahrscheinlichkeit p > 0,5 eine weitere Person mit Ihnen Geburtstag hat?

□ Antwort: 253

$$P = 1 - \left(1 - \frac{1}{365}\right)^n$$
 (ab n=253 ist P > 0,5)

■ Wie viele Personen brauchen Sie, damit mit Wahrscheinlichkeit p > 0,5 zwei Personen am selben Tag Geburtstag haben?

□ Antwort: 23

$$P = 1 - \frac{n! \cdot \binom{365}{n}}{365^n}$$
 (ab n=23 ist P > 0,5)

Wie können Sie dieses Wissen für Angriffe gegen Hash-Funktionen nutzen?

Eine Kollision zu finden ist deutlich einfacher als zu einem gegebenen Hash-Wert einen passenden Text!

### Birthday Attack: Vorgehensweise

- Alice sichert mit einem k Bits langen Hash eine Nachricht M
- Mallet erzeugt 2<sup>k/2</sup> Variationen der Nachricht M
- Die Wahrscheinlichkeit für eine Kollision ist größer 0,5.
- Wie können 2<sup>k/2</sup> Variationen erzeugt werden?
  - Z.B. Einfügen von "Space Backspace Space" Zeichen zwischen Wörtern
  - Wörter durch Synonyme ersetzen
  - **\_** .....

#### Beispiel für einen Brief mit 2^37 Variationen

Dear Anthony,

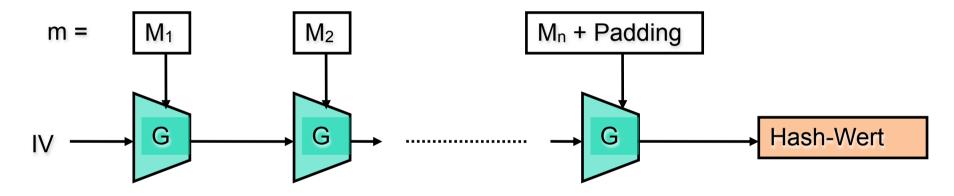
■ [Stal 98]

{ This letter is } to introduce { you to } { Mr. } Alfred { P. } Barton, the { new newly appointed } { chief senior } jewellery buyer for { our the learner than the learner Northern { European } { area division } . He { will take } over { the } responsibility for  $\left\{\begin{array}{c} \text{all} \\ \text{the whole of} \end{array}\right\}$  our interests in  $\left\{\begin{array}{c} \text{watches and jewellery} \\ \text{jewellery and watches} \end{array}\right\}$ in the { area region }. Please { afford } him { every all the } help he { may need } to { seek out } the most { modern up to date } lines for the { top high } end of the market. He is { empowered authorized } to receive on our behalf { samples specimens } of the { latest } { watch and jewellery } products, { up subject } to a { limit maximum } of ten thousand dollars. He will { carry } a signed copy of this { letter } as proof of identity. An order with his signature, which is { appended } { authorizes allows } you to charge the cost to this company at the { above head office } address. We  $\left\{ \begin{array}{c} \text{fully} \\ -- \end{array} \right\}$  expect that our  $\left\{ \begin{array}{c} \text{level} \\ \text{volume} \end{array} \right\}$  of orders will increase in the { following } year and { trust } that the new appointment will { be prove } { advantageous } to both our companies.

**IT-Sicherheit** 

#### Konstruktion kryptographischer Hash-Funktionen

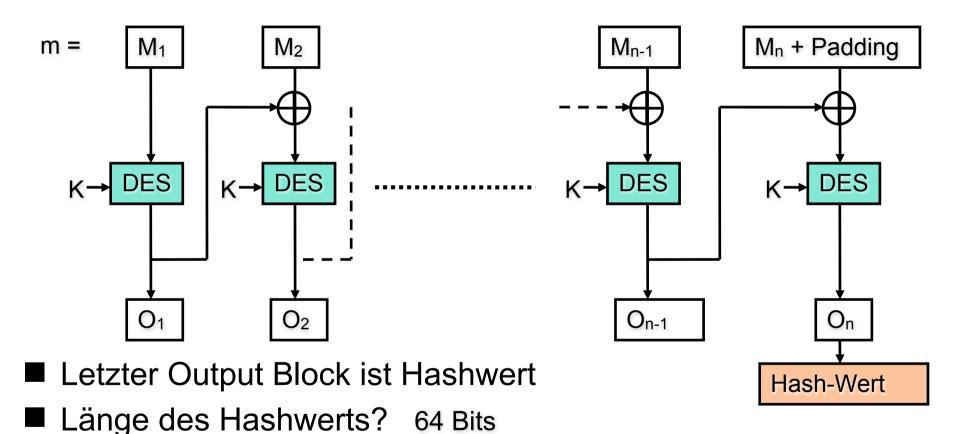
- Folge von Kompressionsfunktionen G
- Nachricht m wird in Blöcke M<sub>i</sub> mit fester Länge y zerlegt
- Hash-Verfahren wird mit Initialisierungswert IV vorbelegt



- Letzter Block M<sub>n</sub> muss ggf. auf vorgegebene Länge y "aufgefüllt" werden (Padding)
- Als Kompressionsfunktion G können verwendet werden:
  - Hash-Funktionen auf der Basis symmetrischer Blockchiffren
  - Dedizierte Hash-Funktionen

#### **DES als Kompressionsfunktion**

■ DES im Cipher Block Chaining (CBC) Mode



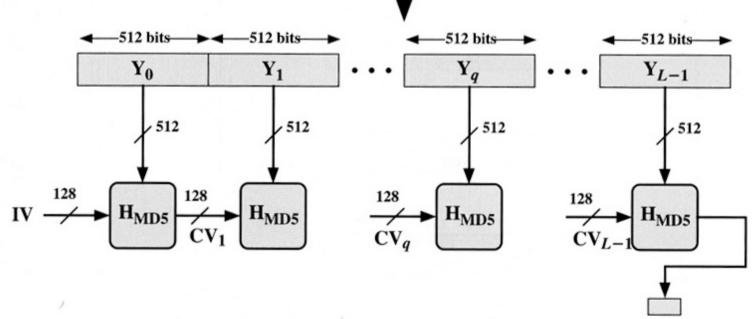
#### Hash-Funktionen: MD4 (1990)

- Entwickelt von Ron Rivest: MD4 = Message Digest Nr. 4
- Design-Kriterien:
  - Kollisionsresistenz: Es gibt kein besseres Verfahren als Brute Force, um zwei Nachrichten mit demselben MD4-Hash zu finden
  - □ Direkte Sicherheit: MD4 basiert auf keinerlei (Sicherheits-)Annahmen wie z.B. dem Faktorisierungsproblem
  - Geschwindigkeitsoptimiert für Software-Implementierungen
  - □ Bevorzugt Little Endian 32-Bit-Architekturen (Intel)
  - □ Einfach und kompakt
- Erfolgreiche Angriffe zeigen mangelnde Kollisionsresistenz:
  - □ Boer und Bosselaers brechen die beiden letzten Runden der insges. drei
  - Merkle greift erfolgreich die ersten beiden Runden an
  - Angriff auf alle 3 Runden gelingt nicht
  - □ Konsequenz: Rivest verbessert MD4; Ergebnis ist MD5
- MD4 ist Public Domain (IETF RFC1320); sein Prinzip ist Basis für viele weitere Hash-Funktionen

## Hash-Funktionen: MD5 (1991)

■ Länge 128 Bit, arbeitet auf 512 Bit Blöcken

■ Funktionsweise, Überblick: Message length **Padding**  $(K \mod 2^{64})$ (1 to 512 bits)  $L \times 512$  bits =  $N \times 32$  bits K bits Message 100...0 -512 bits--512 bits -512 bits--512 bits-Y<sub>0</sub>  $Y_{L-1}$ 



128-bit digest

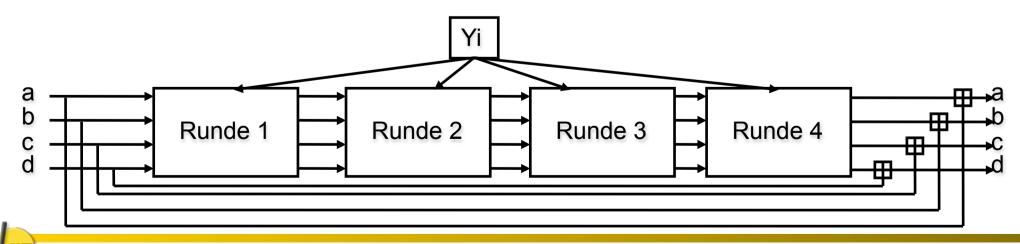
#### MD5 Ablauf

- Padding Bits der Nachricht hinzufügen
- 2. Länge der Originalnachricht (mod 264) anfügen
- 3. Nachricht in 512-Bit-Blöcke aufteilen
- 4. Initialisierung von 32-Bit-Variablen:

A = 0x01234567 C = 0xFEDCBA98

B = 0x89ABCDEF D = 0x76543210

- 5. Zuweisung a=A, b=B, c=C, d=D
- 6. Kompressionsfunktion  $H_{MD5}$  angewendet auf jeden (Teil-)Block



IT-Sicherheit

### MD5 Kompressionsfunktion (1)

4 Runden mit je einer nichtlinearen Funktion

$$F(X,Y,Z) = (X \land Y) \lor ((\neg X) \land Z)$$

$$G(X,Y,Z) = (X \land Z) \lor (Y \land (\neg Z))$$

$$H(X,Y,Z) = X \oplus Y \oplus Z$$

$$I(X,Y,Z) = Y \oplus (X \lor (\neg Z))$$

- □ Funktionen so gewählt, dass korrespondierende Bits von X, Y, Z und dem Ergebnis unabhängig voneinander sind
- In jeder Runde wird die Funktion 16 mal auf einen 32-Bit-Teilblock M<sub>j</sub> von Y<sub>i</sub> wie folgt angewendet

$$FF(a,b,c,d,M_{j},s,t_{i}): \quad a = b + ((a + F(b,c,d) + M_{j} + t_{i}) <<< s)$$

$$GG(a,b,c,d,M_{j},s,t_{i}): \quad a = b + ((a + G(b,c,d) + M_{j} + t_{i}) <<< s)$$

$$HH(a,b,c,d,M_{j},s,t_{i}): \quad a = b + ((a + H(b,c,d) + M_{j} + t_{i}) <<< s)$$

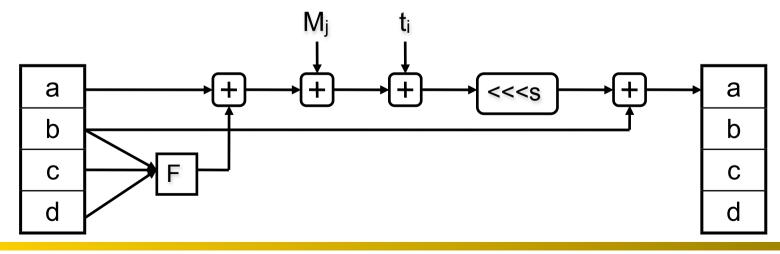
$$II(a,b,c,d,M_{j},s,t_{i}): \quad a = b + ((a + I(b,c,d) + M_{j} + t_{i}) <<< s)$$

### MD5 Kompressionsfunktion (2)

- $FF(a,b,c,d,M_{j},s,t_{i}): \quad a = b + ((a + F(b,c,d) + M_{j} + t_{i}) <<< s)$ 
  - □ + bezeichnet Åddition modulo 2<sup>32</sup>
  - $\Box t_i = 2^{32} abs(\sin(i))$  mit i Grad im Bogenmaß; 0 <= i < 64 (i über 4 Runden)
  - <<s bezeichnet zirkulären Shift um s Bits (s variiert pro Operation)</p>
  - $\square$  Auswahl des Teilblocks M<sub>j</sub> (Runde 1: i = 0..15, ..., Runde 4: i = 48..63)

Runde 1	Natürliche Ordnung	Runde 3	$(5+3i) \bmod 16$
Runde 2	$(1+5i) \bmod 16$	Runde 4	7 <i>i</i> mod 16

■ Beispiel: Elementarer Schritt in Runde 1 auf 32-Bit-Block



IT-Sicherheit

#### MD5: Rundenfunktion; 4 Runden mit 64 Schritten

#### Runde 1:

- 1. FF(a, b, c, d, M0, 7, 0xd76aa478)
- 2. FF(d, a, b, c, M1, 12, 0xe8c7b756)
- 3. FF(c, d, a, b, M2, 17, 0x242070db)
- 4. FF(b, c, d, a, M3, 22, 0xc1bdceee)

#### Runde 4:

- 60. II(a, b, c, d, M4, 6, 0xf7537e82)
- 61. II(d, a, b, c, M11, 10, 0xbd3af235)
- 62. II(c, d, b, a, M2, 15, 0x2ad7d2bb)
- 63. II(b, c, d, a, M9, 21, 0xeb86d391)

#### Sicherheit von MD5

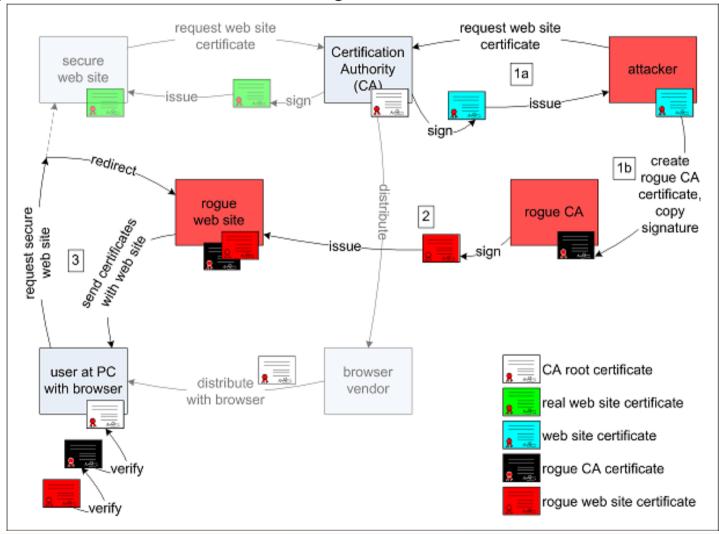
- Differentielle Kryptanalyse auf MD5 mit nur einer Runde [Bers 92]:
  - □ Für jede der 4 Runden einzeln möglich
  - Angriff auf alle 4 Runden konnte nicht gezeigt werden
- Pseudokollision [BoBo 93]:
  - □ Zwei verschiedene Variablenbelegungen von a,b,c,d führen für verschiedene Inputblöcke zum gleichen Outputblock
  - □ Damals schien eine Erweiterung des Ansatzes zu einem allgemeinen Angriff nicht möglich
- Erzeugung einer Kollision in der Kompressionsfunktion [Dobb 96]:
  - □ Zwei 512 Bit Blöcke produzieren den selben 128 Bit Output
  - □ Bis dahin gefährlichster bekannter Angriff
  - Bisher kein Mechanismus zur Generalisierung des Angriffs auf gesamten MD5 mit IV gefunden

#### Sicherheit von MD5 (Forts.)

- Kollision gefunden [Wang, Feng, Lai, Yu 2004]:
  - $\square$  MD5(M,N<sub>i</sub>) = MD5(M',N<sub>i</sub>')
  - □ M und M' zu finden dauert ca. eine Stunde (IBM P690 Cluster)
  - □ danach N<sub>i</sub> und N<sub>i</sub> zu finden 15 Sek. bis 5 Minuten
  - funktioniert mit beliebigen Initialisierungsvektor IV
  - □ In der Arbeit werden auch Kollisionen für MD4, HAVAL-128 und RIPEMD-128 angegeben
  - □ Ende des MD5CRK-Projekts (distributed birthday attack)
- Kollision in X.509 Zertifikat gefunden (Kollision in den Schlüsseln) [de Weger 2005]
- Kollision in X.509 Zertifikat mit unterschiedlichen Identitäten [Stevens, Lenstra, de Wegener 2006/2007]
- → MD5 (und SHA-1) nicht mehr verwenden!
- → Algorithmen mit längeren Hash-Werten verwenden: z.B. SHA-224, SHA-256, SHA-384, SHA-512, Whirlpool, o.ä.

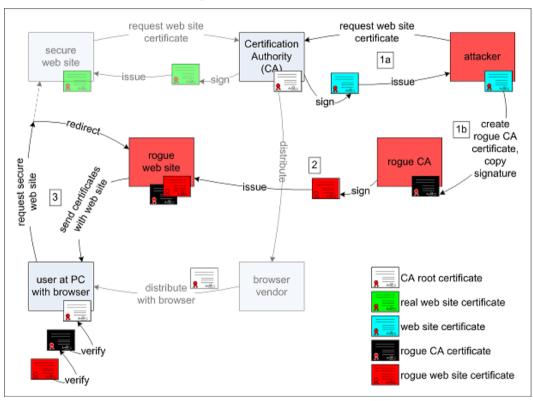
### Sicherheit von MD5 (Forts.)

■ Bislang umfangreichster, praktisch relevanter Angriff [SSALMOW08]: http://www.win.tue.nl/hashclash/rogue-ca/



#### Sicherheit von MD5 (Forts.)

■ Bislang umfangreichster, praktisch relevanter Angriff [SSALMOW08]: <a href="http://www.win.tue.nl/hashclash/rogue-ca/">http://www.win.tue.nl/hashclash/rogue-ca/</a>



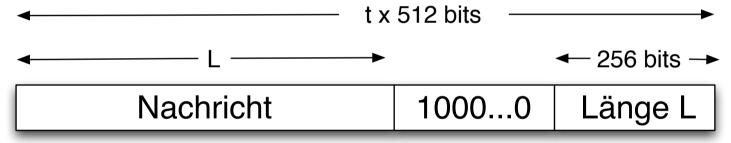
- Alle Browser, die RapidSSL-Zertifikaten vertrauten, vertrauten auch den mit dem "rogue CA certificate" ausgestellten Zertifikaten
- Man-in-the-Middle Angriffe: Browser kann bei SSL-Zertifikaten, die MD5-Hashsummen verwenden, die Server-Authentizität nicht mehr zuverlässig prüfen

### Whirlpool Hash-Funktion (2000)

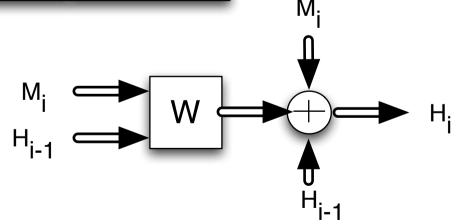
- Entwickelt von P. Barreto und V. Rijmen
- im Rahmen des europäischen NESSI (New European Schemes for Signatures, Integrity, and Encryption) entwickelt
- Struktur ähnlich zu AES, bzw. Rijndael
- Inzwischen Industriestandard im Rahmen von ISO/IEC 10118-3
  - □ Whirlpool ist nicht patentiert, die Referenzimplementierung ist Open Source
- 512 Bit lange Hashwerte bei max. Nachrichtenlänge 2<sup>256</sup> Bits
- Design-Ziele:
  - □ Kollision zu finden benötigt 2<sup>n/2</sup> Whirlpool-Operationen
  - □ Zu gegebenem Hash h eine Nachricht x zu finden mit h = H(x) benötigt 2<sup>n</sup> Whirlpool-Operationen
  - □ Zu gegebenen Hash h und geg. Nachricht m eine Nachricht x mit selbem Hashwert zu finden benötigt 2<sup>n</sup> Whirlpool-Operationen
- Weit verbreitete Nutzung z.B. im Rahmen von TrueCrypt (2005)

## Whirlpool: Überblick

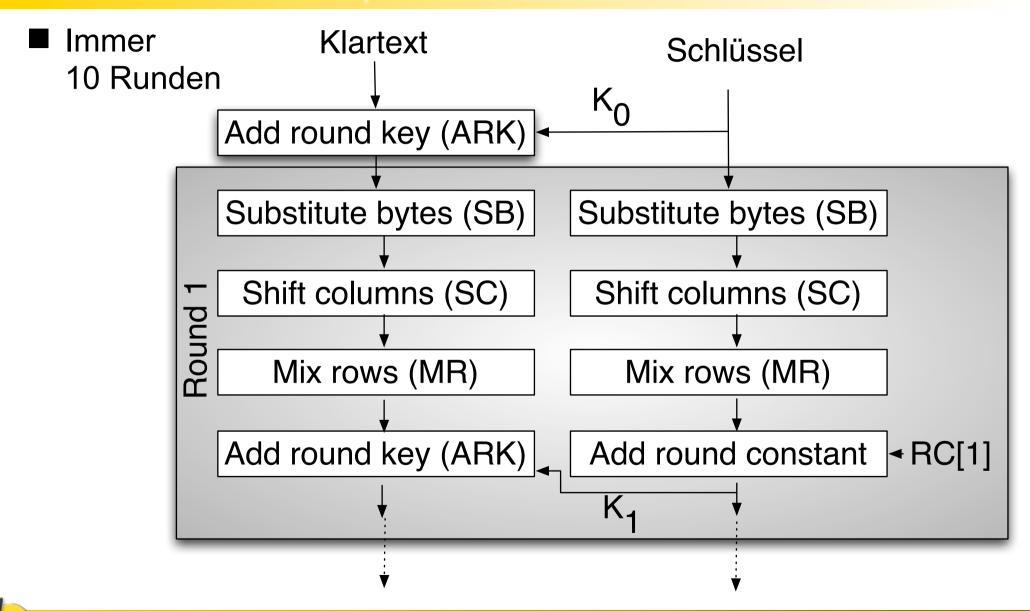
- Whirlpool (WP(m)) arbeitet auf 512 Bit langen Teilblöcken Mi
- Verwendet Block Chiffre W
- Arbeitet intern mit 8x8 Byte Matrix CState
- 1. Expansion von m auf ein Vielfaches von 512 Bit; Aufteilen in Nachrichtenblöcke M<sub>0</sub> bis M<sub>t-1</sub>



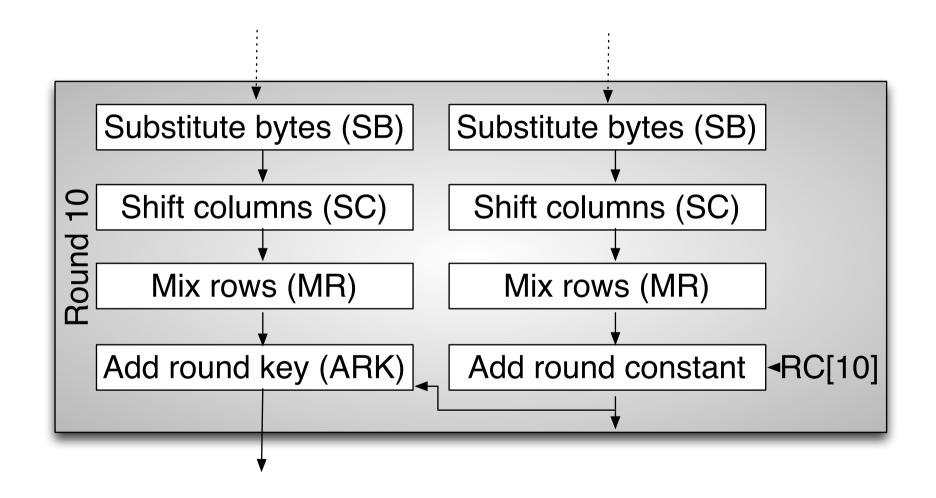
- 2. Initialisierung von  $H_0 = 0$
- 3. For  $0 \le i \le t-1$  $H_i = W_{Hi-1}(M_i) \oplus M_i \oplus H_{i-1}$
- 4.  $WP(m) = H_t$



#### Whirlpool: Block Chiffre W



#### Whirlpool: Block Chiffre W; Fortsetzung



#### Whirlpool: Byte Substitution

- Mittels S-Box: auf Matrix-Elementen von CState
- 4 linken Bit bestimmen Spalte; 4 rechten Bit die Zeile

```
|\hspace{.06cm}00_x\hspace{.05cm}01_x\hspace{.05cm}02_x\hspace{.05cm}03_x\hspace{.05cm}04_x\hspace{.05cm}05_x\hspace{.05cm}06_x\hspace{.05cm}07_x\hspace{.05cm}08_x\hspace{.05cm}09_x\hspace{.05cm}0A_x\hspace{.05cm}0B_x\hspace{.05cm}0C_x\hspace{.05cm}0C_x\hspace{.05cm}0d_x\hspace{.05cm}0E_x\hspace{.05cm}0F_x
00_x | 18_x | 23_x | 60_x | 
  10_x | 60_x \text{ Bc}_x \text{ 9B}_x \text{ 8E}_x \text{ A3}_x \text{ 0c}_x \text{ 7B}_x \text{ 35}_x \text{ 1d}_x \text{ E0}_x \text{ d7}_x \text{ c2}_x \text{ 2E}_x \text{ 4B}_x \text{ FE}_x \text{ 57}_x
20_x | 15_x | 77_x | 37_x | E5_x | 9F_x | F0_x | 4A_x | dA_x | 58_x | c9_x | 29_x | 0A_x | B1_x | A0_x | 6B_x | 85_x | 6B_x | 85_x | 6B_x | 8B_x | 6B_x | 
 30_x | \text{Bd}_x \ 5d_x \ 10_x \ \text{F4}_x \ \text{cB}_x \ 3E_x \ 05_x \ 67_x \ E4_x \ 27_x \ 41_x \ 8B_x \ A7_x \ 7d_x \ 95_x \ d8_x
40_x | \text{FB}_x \text{ EE}_x \text{ } 7c_x \text{ } 66_x \text{ } dd_x \text{ } 17_x \text{ } 47_x \text{ } 9E_x \text{ } cA_x \text{ } 2d_x \text{ } BF_x \text{ } 07_x \text{ } Ad_x \text{ } 5A_x \text{ } 83_x \text{ } 33_x \text{ }
 50_x | 63_x | 02_x | AA_x | 71_x | c8_x | 19_x | 49_x | d9_x | F2_x | E3_x | 5B_x | 88_x | 9A_x | 26_x | 32_x | B0_x
60_x | \text{E9}_x | \text{OF}_x | \text{d5}_x | \text{80}_x | \text{BE}_x | \text{cd}_x | \text{34}_x | \text{48}_x | \text{FF}_x | \text{7A}_x | \text{90}_x | \text{5F}_x | \text{20}_x | \text{68}_x | \text{1A}_x | \text{AE}_x | \text{AE}_x
 70_x | \mathrm{B4}_x \ 54_x \ 93_x \ 22_x \ 64_x \ \mathrm{F1}_x \ 73_x \ 12_x \ 40_x \ 08_x \ \mathrm{c3}_x \ \mathrm{Ec}_x \ \mathrm{dB}_x \ \mathrm{A1}_x \ 8\mathrm{d}_x \ 3\mathrm{d}_x
80_x | 97_x \ 00_x \ cF_x \ 2B_x \ 76_x \ 82_x \ d6_x \ 1B_x \ B5_x \ AF_x \ 6A_x \ 50_x \ 45_x \ F3_x \ 30_x \ EF_x
90_x | 3F_x 55_x A2_x EA_x 65_x BA_x 2F_x c0_x dE_x 1c_x Fd_x 4d_x 92_x 75_x 06_x 8A_x
A0_x | B2_x | E6_x | OE_x | 1F_x | 62_x | d4_x | A8_x | 96_x | F9_x | c5_x | 25_x | 59_x | 84_x | 72_x | 39_x | 4c_x
B0_x | 5E_x 78_x 38_x 8c_x d1_x A5_x E2_x 61_x B3_x 21_x 9c_x 1E_x 43_x c7_x Fc_x 04_x
 \mathsf{c0}_x | \mathsf{51}_x \; \mathsf{99}_x \; \mathsf{6d}_x \; \mathsf{0d}_x \; \mathsf{FA}_x \; \mathsf{dF}_x \; \mathsf{7E}_x \; \mathsf{24}_x \; \mathsf{3B}_x \; \mathsf{AB}_x \; \mathsf{cE}_x \; \mathsf{11}_x \; \mathsf{8F}_x \; \mathsf{4E}_x \; \mathsf{B7}_x \; \mathsf{EB}_x
d0_x | 3c_x | 81_x | 94_x | F7_x | B9_x | 13_x | 2c_x | d3_x | E7_x | 6E_x | c4_x | 03_x | 56_x | 44_x | 7F_x | A9_x
EO_x | 2A_x BB_x C1_x 53_x dC_x OB_x 9d_x 6C_x 31_x 74_x F6_x 46_x AC_x 89_x 14_x E1_x
FO_x | 16_x 3A_x 69_x 09_x 70_x B6_x d0_x Ed_x CC_x 42_x 98_x A4_x 28_x 5C_x F8_x 86_x
```

# Whirlpool: Shift Column

S0, 0	S0, 1	S0, 2	S0, 3	S0, 4	S0, 5	S0, 6	S0, 7
S7, 0							S7, 7

		<b>Y</b>	<u> </u>					
	S0, 0							
		S0, 1						
			S0, 2					
				S0, 3				
					S0, 4			
						S0, 5		
							S0, 6	S7, 7
	S7, 0							S0, 7
<u> </u>								

#### Whirlpool: Mix Row

#### ■ Matrixmultiplikation für jede Zeile von CState

$$\begin{bmatrix} s'_{i,0} \\ s'_{i,1} \\ s'_{i,2} \\ s'_{i,3} \\ s'_{i,4} \\ s'_{i,5} \\ s'_{i,6} \\ s'_{i,7} \end{bmatrix}^T = \begin{bmatrix} s_{i,0} \\ s_{i,1} \\ s_{i,2} \\ s_{i,3} \\ s_{i,4} \\ s_{i,5} \\ s'_{i,6} \\ s'_{i,7} \end{bmatrix}^T = \begin{bmatrix} s_{i,0} \\ s_{i,1} \\ s_{i,2} \\ s_{i,3} \\ s_{i,4} \\ s_{i,5} \\ s_{i,6} \\ s_{i,7} \end{bmatrix}^T = \begin{bmatrix} s_{i,0} \\ s_{i,1} \\ s_{i,2} \\ s_{i,3} \\ s_{i,4} \\ s_{i,5} \\ s_{i,6} \\ s_{i,7} \end{bmatrix}^T = \begin{bmatrix} s_{i,0} \\ s_{i,1} \\ s_{i,2} \\ s_{i,3} \\ s_{i,4} \\ s_{i,5} \\ s_{i,6} \\ s_{i,7} \end{bmatrix}^T = \begin{bmatrix} s_{i,0} \\ s_{i,1} \\ s_{i,2} \\ s_{i,3} \\ s_{i,4} \\ s_{i,5} \\ s_{i,6} \\ s_{i,7} \end{bmatrix}^T = \begin{bmatrix} s_{i,0} \\ s_{i,1} \\ s_{i,2} \\ s_{i,3} \\ s_{i,4} \\ s_{i,5} \\ s_{i,6} \\ s_{i,7} \end{bmatrix}^T = \begin{bmatrix} s_{i,0} \\ s_{i,1} \\ s_{i,2} \\ s_{i,3} \\ s_{i,4} \\ s_{i,5} \\ s_{i,6} \\ s_{i,7} \end{bmatrix}^T = \begin{bmatrix} s_{i,0} \\ s_{i,1} \\ s_{i,2} \\ s_{i,3} \\ s_{i,4} \\ s_{i,5} \\ s_{i,6} \\ s_{i,7} \end{bmatrix}^T = \begin{bmatrix} s_{i,0} \\ s_{i,1} \\ s_{i,2} \\ s_{i,3} \\ s_{i,4} \\ s_{i,5} \\ s_{i,6} \\ s_{i,7} \end{bmatrix}^T = \begin{bmatrix} s_{i,0} \\ s_{i,1} \\ s_{i,2} \\ s_{i,3} \\ s_{i,4} \\ s_{i,5} \\ s_{i,6} \\ s_{i,7} \end{bmatrix}^T = \begin{bmatrix} s_{i,0} \\ s_{i,1} \\ s_{i,2} \\ s_{i,3} \\ s_{i,4} \\ s_{i,5} \\ s_{i,6} \\ s_{i,7} \end{bmatrix}^T = \begin{bmatrix} s_{i,0} \\ s_{i,1} \\ s_{i,2} \\ s_{i,3} \\ s_{i,4} \\ s_{i,5} \\ s_{i,6} \\ s_{i,7} \end{bmatrix}^T = \begin{bmatrix} s_{i,0} \\ s_{i,1} \\ s_{i,2} \\ s_{i,3} \\ s_{i,4} \\ s_{i,5} \\ s_{i,6} \\ s_{i,7} \end{bmatrix}^T = \begin{bmatrix} s_{i,0} \\ s_{i,1} \\ s_{i,2} \\ s_{i,3} \\ s_{i,4} \\ s_{i,5} \\ s_{i,6} \\ s_{i,7} \end{bmatrix}^T = \begin{bmatrix} s_{i,0} \\ s_{i,1} \\ s_{i,2} \\ s_{i,3} \\ s_{i,4} \\ s_{i,5} \\ s_{i,6} \\ s_{i,7} \end{bmatrix}^T = \begin{bmatrix} s_{i,0} \\ s_{i,1} \\ s_{i,2} \\ s_{i,3} \\ s_{i,4} \\ s_{i,5} \\ s_{i,6} \\ s_{i,7} \end{bmatrix}^T = \begin{bmatrix} s_{i,0} \\ s_{i,1} \\ s_{i,2} \\ s_{i,3} \\ s_{i,4} \\ s_{i,5} \\ s_{i,6} \\ s_{i,7} \end{bmatrix}^T = \begin{bmatrix} s_{i,0} \\ s_{i,1} \\ s_{i,2} \\ s_{i,3} \\ s_{i,4} \\ s_{i,5} \\ s_{i,6} \\ s_{i,7} \end{bmatrix}^T = \begin{bmatrix} s_{i,0} \\ s_{i,1} \\ s_{i,2} \\ s_{i,3} \\ s_{i,4} \\ s_{i,5} \\ s_{i,6} \\ s_{i,7} \end{bmatrix}^T = \begin{bmatrix} s_{i,0} \\ s_{i,1} \\ s_{i,2} \\ s_{i,3} \\ s_{i,4} \\ s_{i,5} \\ s_{i,6} \\ s_{i,7} \end{bmatrix}^T = \begin{bmatrix} s_{i,0} \\ s_{i,1} \\ s_{i,2} \\ s_{i,3} \\ s_{i,4} \\ s_{i,5} \\ s_{i,6} \\ s_{i,7} \end{bmatrix}^T = \begin{bmatrix} s_{i,0} \\ s_{i,1} \\ s_{i,2} \\ s_{i,3} \\ s_{i,4} \\ s_{i,5} \\ s_{i,6} \\ s_{i,7} \end{bmatrix}^T = \begin{bmatrix} s_{i,0} \\ s_{i,3} \\ s_{i,4} \\ s_{i,5} \\ s_{i,6} \\ s_{i$$

## Whirlpool: Add round key / constant

- CState wird mit K<sub>i</sub> XOR-verknüpft
- Berechnung von K<sub>i</sub>

■ Berechnung von RC[r] für Runde r:

```
RC[0] = K

for 1 \le r \le 10

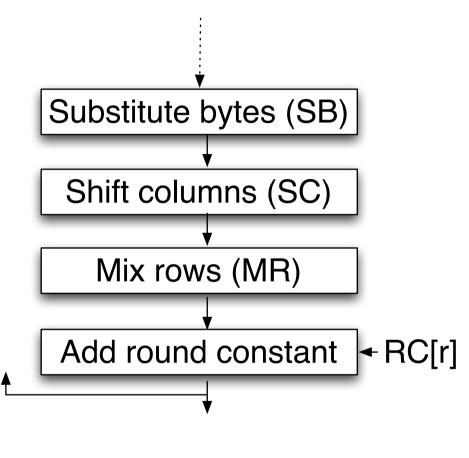
RC[r]_{0,j} = Sbox[8(r-1)+j]

für

0 \le j \le 7 u. 1 \le r \le 10

RC[r]_{i,j} = 0 für

1 \le i \le 7, 0 \le j \le 7 u. 1 \le r \le 10
```



# Vergleich Rijndael und W

	Rijndael	W		
Blockgröße [bits]	128, 160, 192, 224 oder 256	immer 512		
Rundenanzahl	10, 11, 12, 13 oder 14	immer 10		
Schlüsselauswahl	ausgezeichneter Algorithmus (a priori)	Rundenfunktion von W		
Reduktionspolynom	$x^8+x^4+x^3+x+1$ (0x11b)	$x^8+x^4+x^3+x^2+1$ (0x11d)		

#### Sicherheit von Whirlpool

- Algorithmus wurde im Rahmen des NESSIE-Projekts evaluiert
- Versteckte Schwächen wurden nicht gefunden
- Statistische Analyse: Whirlpool sollte stochastisch sein
- 512 Bit Länge bietet sonst nur SHA-512
- Resistent gegenüber bekannten Angriffen
- Bisher kein erfolgreicher Angriff
- ABER: Algorithmus noch relativ jung und bisher noch nicht so weit verbreitet